

M 01.16 Partizipationschancen auf der Ebene von Bund, Land und Kommune


Das Internet bietet immer mehr Möglichkeiten der Partizipation. Ihr habt bereits die unterschiedlichen Kommunikationswege (**M 01.03**) und Aktionen, die von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen wurden (**M 01.04 - M 01.07**), kennengelernt.

Nun geht es um die Chancen auf den Ebenen Bund, Land und Kommune. Die Bürgerinnen und Bürger haben beispielsweise die Möglichkeit sich mit einer öffentlichen Online-Petition (<https://epetitionen.bundestag.de/>) an den Bundestag zu wenden. Die Art bzw. die Möglichkeit der Beteiligung variiert zwischen Bundesebene, Länderebene und kommunaler Ebene. Die Mitbestimmungsmöglichkeiten sind auf kommunaler Ebene am größten. Über die kommunalen Haushalte dürfen die Bürgerinnen und Bürger in manchen Gemeinden mitentscheiden. Auch bei der Stadt- und Raumplanung können sie online Einfluss nehmen und ihre Wünsche bzgl. der Umgestaltung des eigenen Stadtviertels kundtun. Ein Beispiel dafür ist die Stadt Dresden¹, die mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog über die Zukunft der Inneren Neustadt getreten ist. Solche Bürgerbefragungen lassen sich also auf kommunaler Ebene, hier innerhalb einer Stadt, also eines eingegrenzten geographischen Raums, gut durchführen. Ein weiteres Beispiel für sehr gute Partizipationsmöglichkeiten bietet die Webseite von Maerker². Es handelt sich dabei um ein Angebot des Landes Brandenburg. Die Bürgerinnen und Bürger können z. B. mitteilen, wo sie ein Infrastrukturproblem entdeckt haben, wo Müll entfernt werden sollte, wo eine Straßenlaterne eine neue Birne benötigt etc. Anhand eines Ampelsystems erfährt der Bürger/die Bürgerin in welchem Bearbeitungsstand sich das Anliegen befindet (eingegangen, in Arbeit, erledigt, abschließend bearbeitet). Der Bürger/die Bürgerin sieht also unmittelbar die Effekte seiner Aktivität.

Eigener Text nach: Website-Projekt des Studiengangs Online-Redakteur des Instituts für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln, E-Partizipation in der Praxis, 2012, <http://e-partizipation.org/e-partizipation-in-der-praxis/> (02.07.2013).





¹ Dresdener-Debatte, <http://dresdner-debatte.de/>.

² Maerker, <http://maerker.brandenburg.de/brandenburg>.

Status	Beschreibung	Ort/Datum/Foto
	<p>Sauberkeit in der Schule?</p> <p>Kategorie: Abfall/Müll ID: 306520 Status: abschließend bearbeitet (grün/gelb).</p> <p>Seit einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass die Sauberkeit in der E-v-Stubenrauschule zu wünschen übrig lässt. Es kommt zwar regelmäßig ein Reinigungsdienst, aber die Qualität läßt arg zu wünschen übrig. Flure sind danach immer noch dreckig. Oftmals sieht es aus, als ob der Dreck nur verwischt wurde und in Ecken darf man nicht schauen. Bitte prüfen Sie schnellstens diese Angelegenheit, denn es muss unverzüglich eine wesentliche & nachhaltige Besserung eintreten.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Vielen Dank für Ihren Hinweis! Die schlechte Qualität der Schulreinigung führte bereits zum Wechsel des Dienstleisters. Insofern besteht die berechtigte Hoffnung, dass hier kurzfristig eine Leistungssteigerung erreicht wird.</p>	<p>Teltow Egerstraße brandenburg viewer</p> <p>06.03.2013, 19:41 Uhr</p>

Welche Bedeutung haben die Ampeln?

Eine Ampel informiert Sie über den Status des jeweiligen Hinweises

Bild	Status	Erläuterung
	Eingetragen	Der Hinweis ist in Maerker "eingetragen", wurde aber noch nicht gesichtet. Wenn der Hinweis "angenommen" ist, wird von der Fachverwaltung ein Sachstand eingeholt.
	In Arbeit	Informationen zum Sachstand wurden von der Fachverwaltung eingefügt. Häufig liegt eben auch ein Termin vor.
	Erledigt	Der beschriebene Missstand ist bearbeitet und erledigt.
	Abschließend bearbeitet	<p>Der Missstand kann durch die örtliche Verwaltung nicht beseitigt werden. Gründe könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Angelegenheit betrifft einen privaten Eigentümer. - Eine andere Verwaltung ist zuständig. - Es stehen derzeit keine finanziellen Mittel zur Behebung zur Verfügung. <p>Der Hinweis wurde in den entsprechenden Fällen an die zuständige Behörde oder an den privaten Eigentümer weitergeleitet. Sobald der Missstand behoben wird, erfolgt ein Umschalten auf Grün. Für die örtliche Verwaltung ist der Hinweis ist damit abschließend bearbeitet.</p>

Maerker, Sauberkeit in der Schule?,06.03.2013,
http://maerker.brandenburg.de/sixcms/detail.php?_vt=Schule&template=mae_kommune_d&id=214850 (02.07.2013).

Maerker, Fragen und Antworten,
<http://maerker.brandenburg.de/brandenburg/faq> (02.07.2013).

Aufgaben:

1. Liste die beispielhaften Beteiligungsmöglichkeiten auf der Ebene von Bund, Land und Kommune auf.
2. Erläutere in ein bis zwei Sätzen, worum es sich bei „Maerker“ handelt.
3. Beschreibe das Beispiel für die Sauberkeit an Schulen und notiere in Stichpunkten im Heft, wie das Ampelsystem funktioniert.
4. Stell dir vor, du hast die Möglichkeit, „Maerker“ zu nutzen. Was können besondere Vorteile und Chancen des Angebotes für die Beteiligung über das Internet sein?
5. Fallen dir weitere Vorteile und Chancen bzgl. der E-Partizipation ein? Zur Beantwortung dieser Frage kannst du gerne noch einmal die Materialien **M 01.03** - **M 01.07** hinzuziehen.
6. Rufe im Internet die Website zur Dresdener Debatte (<http://dresdner-debatte.de/>) auf. Verschaffe dir einen Überblick über das Angebot der Seite. Notiere dir im Heft zunächst fünf W-Fragen, mit denen du die wichtigsten Informationen über das Angebot herausfinden kannst. Beantworte die Fragen anschließend in Stichworten. Nutze die Informationen nun dazu einen Artikel in einer Dresdener Schülerzeitung zu verfassen, in dem du deinen Mitschülern die Partizipationsmöglichkeit erklärst.
7. Informiere dich: Welche Möglichkeiten der E-Partizipation bestehen in deiner Gemeinde?